

**Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,
ich bedanke mich für ihren Einkauf und möchte ihnen noch einige
Hinweise geben.**

Versand:

Wir versenden unsere Produkte in der Regel durch einen Paketdienst.
In den AGB finden Sie zu der Verpackung

*"...Dem Versender obliegt die ausschließliche Verantwortung für die Verpackung. Die Beförderung erfordert eine Verpackung, die das Gut auch vor Beanspruchungen durch automatische Sortieranlagen und mechanischen Umschlag (Fallhöhe auf Kante, Ecke oder Seite aus ca. 80 cm) sowie erforderlichenfalls vor unterschiedlichen klimatischen Bedingungen schützt.
Aufdrucke auf der Verpackung, wie z.B. die Hinweise „Vorsicht Glas“ oder „oben/unten“ können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden..."*

Das Einhalten dieser Bedingungen ist eigentlich nicht möglich oder man betreibt einen Aufwand, der den Wert der Ware bei weitem übersteigt.
Trotzdem ist es uns gelungen, in den letzten Jahren keine Transportschäden zu verzeichnen.
Hierauf sind wir richtig stolz.

So machen wir es.

1. Der Karton darf von Aussen nicht besonders stabil aussehen. Damit er trotzdem die notwendige Stabilität besitzt, stützen wir ihn von Innen mit zusätzlicher Pappe ab. Weiterhin wird er so verkleinert, dass i.R. ca. 3 cm zwischen Wand und Ware sind. Alle Zwischenräume werden vorzugsweise mit Holzwolle oder geschreddertem Papier gefüllt. Diese Füllstoffe sind aus ökologischer Sicht und von der Wirksamkeit das Beste was wir kennen.
2. Alle flüssigen Produkte werden in ADR/UN geprüften Flaschen, Kanister oder Dosen verpackt. Diese sind zwar etwas teurer, garantieren aber das sie Stürze aus der genannten Höhe überstehen. Metall Dosen werden lediglich verbeulen. Diese Behälter haben aus Sicht unserer Produkte aber auch Nachteile. Über der eigentlichen Füllung befindet sich ein Puffervolumen von 10 bis 20 Prozent des Nenninhaltes. Zum Beispiel könnten die 5 Liter Kanister mit 6 Liter befüllt werden, dürfen aber nur mit 5 Liter. Die Öle und die Verdünnungen verbrauchen nach einiger Zeit den Sauerstoff, so dass sich die HDPE Behältnisse zusammen ziehen, Metallbehälter verbeulen sich. Die Produkte werden hierdurch kaum beeinträchtigt, jedoch sieht es unschön aus. Aus diesem Grund wird nur nach Bestelleingang abgefüllt

bitte wenden

Lagerung unserer Produkte auf Basis von Leinölen, Tungöl (chinesischem Holzöl) und Holzteer

Wir verwenden nur Öle , bei denen uns der Großhändler die DIN Qualität garantiert. Die Zertifikate können sie auf unseren Server einsehen.

Die Öle und Teere sind , wenn man sie in dunklen, luftdicht verschlossenen Gefäßen lagert theoretisch unbegrenzt lagerbar. Praktisch den Kanister oder die Flasche verschlossen im Pappkarton lagern. Leinöle würden sich bei Monate langer Sonneneinstrahlung zu Standöl vor polymerisieren, sie werden nur dickflüssiger , für die meisten Anwendungen unproblematisch. Tungöl polymerisiert bereits nach wenigen Tagen in der Sonne, was an einem hellen Niederschlag feststellbar ist. Nach eigenen Versuchen ist dieses auch als unproblematisch anzusehen. Ein Aufstrich mit dem Satz in Konzentration trocknete auf einer Glasplatte dünn gestrichen klar auf. Trotzdem sollte das Öl immer Licht geschützt gelagert werden.

Tiefe Temperaturen schaden den Ölen und Teeren nicht.

Holzteer wird immer dickflüssiger, Tungöl verdickt sich bereits ab 10°C und wird bei Minusgraden fest, Leinöl wird unter -15°C fest. Ab 10°C können Lein- und Tungöl Licht undurchlässiger, scheinbar dunkler werden. Sinkt die Temperatur noch weiter, werden sie "milchig trübe" Die DIN beschreibt dieses Verhalten als typisch. Ursache sind polymerisierende Paraffine im Öl. Dieses Verhalten ist ein Merkmal von reinem Öl. Ab welcher Temperatur die Trübung einsetzt, hängt vom Temperaturgang, den Wachstumsbedingung der Saat, ihrer Herkunft, dem Jahrgang usw. ab. Sollten die Öle diese Eigenschaft zeigen , stellt man die Flasche oder den Kanister einfach einige Stunden auf die Heizung und sie sind wieder schön klar. Leinöl und Tungöl sind Naturprodukte . Wann und unter welchen Umständen diese Vorgänge genau zu beobachten sind , unterliegen weiten Schwankungen.

Ab Herbst bis in das Frühjahr ist mit diesen Veränderungen zu rechnen, da die Pakete in ungeheizten Fahrzeugen transportiert oder gelagert werden.

Lagerung unser pigmentierten Anstriche

Das für die Öle gesagte, gilt auch sinngemäß für unsere Holzlacke und farbigen Firnisse. Jedoch werden diese in Dosen geliefert. Nach dem Öffnen sind die Dosen meist nicht mehr Luftdicht verschließbar. Es kann sich dann eine Haut auf dem Anstrich bilden, die die weitere Durchtrocknung verhindert. Sicher ist, dass die Farbe unter der Haut noch voll verwendbar ist. Sie sollten die Haut nur entfernen oder durchstoßen, wenn sie tatsächlich mit der Farbe arbeiten wollen .Am besten am Rand einschneiden und komplett entfernen. Sollte mehrfach eine Haut entfernt worden sein, ggf. etwas Lackleinöl oder Lackleinölfirnis unterrühren.

Bedingt durch die hohe Dichte der Pigmente setzen sich diese am Boden ab. Nach dem gründlichen Aufrühren ist die Farbe wieder voll gebrauchsfähig.

Lagerung von Balsamterpentin und Zitrusterpene

Diese natürlichen Verdünnungen zersetzen sich im Gegensatz zu den auf Erdöl basierenden, wie Terpentinersatz, isoaliphatische Kohlenwasserstoffe, Testbenzin usw. , sehr schnell beim Kontakt mit Sauerstoff und Licht. Idealerweise sollten die natürlichen Verdünnungen in dichtverschlossenen randvollen Stahlfässern gelagert werden.

Der Versand der Verdünnungen unterliegt der Gefahrgutverordnung. Wir verwenden zu ihrer und unserer Sicherheit nur geprüfte Behältnisse in der schweren Ausführung. Eine längere Lagerung, ob in HDPE, PET oder Weißblechbehältern sollte aus verschiedenen Gründen vermieden werden Bitte bestellen Sie nur soviel Verdünnung, wie sie in absehbarer Zeit verbrauchen.

!!! Bitte unbedingt auch die örtlichen Bestimmungen zur Lagerung !!!

!!! brennbarer Flüssigkeiten beachten !!!